



## Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Horst Arnold, Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild, Klaus Adelt, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher** und **Fraktion (SPD)**

### **A 13 für alle – Attraktivität des Lehramtes für Grund- und Mittelschulen durch gleiche Bezahlung erhöhen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die gesetzlichen Voraussetzungen zu schaffen, damit Lehrkräfte an bayerischen Grund- und Mittelschulen genauso vergütet werden können wie Lehrkräfte an weiterführenden und beruflichen Schulen sowie Sonderpädagogen. Ziel ist, dass alle Lehrerinnen und Lehrer im Eingangsamt A 13 (analog für die Tarifbeschäftigten) beginnen.

#### **Begründung:**

Die Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer an den Grund- und Mittelschulen ist immer anspruchsvoller geworden. Inklusion und Integration sind Aufgaben, die enorme persönliche und fachliche Eignung von den Lehrkräften verlangt. Einsatzbereitschaft und Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit besonderen Herausforderungen sind Grundvoraussetzung, um diesen Beruf ausüben zu können. Es entscheiden sich immer weniger junge Leute für ein Lehramtsstudium. Wenn aber jemand dennoch wirklich Lehrer werden will, wählt er sehr häufig nicht ausgerechnet das Lehramt mit den schwierigsten Arbeitsbedingungen und der niedrigsten Entlohnung. Es steht zu befürchten, dass, wenn die Staatsregierung nicht umdenkt, die 700 neu geschaffenen Studienplätze, die die Staatsregierung im Grundschulbereich schaffen will, nicht von Studierenden nachgefragt werden. Viele andere Bundesländer haben sich schon längst entschieden, finanzielle Anreize zu schaffen, um das Lehramt für Grund- und Mittelschulen attraktiver zu machen und den jungen Lehrkräften so ihre Wertschätzung auszudrücken. Die Eingangsbesoldung endlich den anderen Lehrämtern gleichzustellen, ist dabei das zentrale Element. Nur so können mehr junge Menschen für den wunderbaren Beruf des Lehrers und der Lehrerin an Grund- und Mittelschulen gewonnen werden.